

Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper
39090 Magdeburg

Ihr Zeichen ■ Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen
Stz/Hö

Telefon +49 391
5934-101

E-Mail
ines.hoepfner
@mvgm.de

Magdeburg, den
21.10.2008

Kurzfristige Sicherung der Zahlungsfähigkeit der MVGM und NKE in 2008

Sehr geehrter Herr Dr. Trümper,

durch den Aufsichtsrat der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) wurde am 02.07.2008 das von der Beratungsfirma Booz Allen Hamilton in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung erarbeitete Sanierungskonzept für die MVGM einstimmig bestätigt.

In Umsetzung der im Sanierungskonzept getroffenen Festlegungen (Sanierungsstufen 1 bis 4) wurde die darauf aufbauende Planung der Gesellschaft für die Jahre 2008 bis 2012 entwickelt und dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat auf seiner Sitzung am 19.09.2008 der erarbeiteten vorgelegten Planung einstimmig zugestimmt.

Mit dieser Planung war dokumentiert, dass sich für den Zeitraum 2008 bis 2012 insgesamt für die Gesellschaften MVGM und NKE eine summarische Deckungsgleichheit mit dem Vorgaben gemäß Beschluss des Stadtrates vom 27.09.2007 ergibt.

Vorgesehen war für die Jahre 2008 und 2009 eine Vorfinanzierung von insgesamt 382 T€, davon für 2008 allein 377 T€, über den Haushaltansatz hinaus durch ein Darlehen der Landeshauptstadt Magdeburg zu gewährleisten. Die Rückzahlung sollte in den Jahren 2010 bis 2012 auf Basis der erreichten positiven Ergebnisse gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg in voller Höhe vorgenommen werden. Bezogen auf den gesamten Zeitraum hätte sich damit keine Überschreitung der Haushaltsvorgaben für beide Gesellschaften insgesamt ergeben.

Durch den Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg wurde am 03.10.2008 im Gegensatz zu der Beschlusslage im Aufsichtsrat das Sanierungskonzept der MVGM mehrheitlich abgelehnt. Damit kann auch die vom Aufsichtsrat verabschiedete Planung, die auf dem Sanierungskonzept aufgebaut hatte, nicht mehr aufrechterhalten werden.

Durch die nicht erfolgte Zustimmung des Stadtrates für das Sanierungsgutachten ergibt sich insbesondere bezogen auf die MVGM eine prekäre Liquiditätssituation für das Jahr 2008, d. h. die Zahlungsfähigkeit ist ab November 2008 nicht mehr gewährleistet, sofern die Ansätze in der Haushaltsplanung vom 27.09.2007 als Obergrenze der Zuführung von Liquiditätszuschüssen dienen.

Daraus abgeleitet, ergibt sich folgender aktueller Sachstand:

1. Ausgehend von der aktuellen Situation, wonach das Sanierungsgutachten nicht im vorgegebenen Umfang der Sanierungsstufen 1 bis 4 umgesetzt werden kann, wurde durch die Gesellschaft kurzfristig eine neue Wirtschafts- und Liquiditätsplanung für die Jahre 2008 bis 2012 erarbeitet. In diese Planung sind in Anerkennung der Beschlusslage aus dem Stadtrat vom 03.10.2008 mit Ausnahme der Maßnahmen zur Schließung des AMO und der Einstellung eigener Messen alle vorgesehenen Einsparpotentiale aus dem Sanierungskonzept (Sanierungsstufe 1 und 4) einbezogen worden. Aktuell ergibt sich daraus für die Gesellschaften MVGM und NKE nachfolgender Liquiditätsbedarf:

T€			
Jahr	MVGM	NKE	Gesamt
2008	1.680,2	1.900,0	3.580,2
2009	1.438,3	1.900,0	3.338,3
2010	1.440,6	1.800,0	3.240,6
2011	1.430,6	1.800,0	3.230,6
2012	1.402,6	1.800,0	3.202,6

In diese Liquiditätsrechnung, die auf Basis einer positionsbezogenen Wirtschaftsplanung für den Zeitraum 2008 bis 2012 entwickelt wurde, sind alle aus dem Sanierungskonzept der Firma Booz Allen Hamilton umzusetzenden Elemente einbezogen. Nicht berücksichtigt wurden die Potentiale aus der Aufgabe des AMO und der Aufgabe eigener Messen.

2. Der unter Ziffer 1 ausgewiesene aktuelle Liquiditätsbedarf für die Gesellschaften MVGM und NKE überschreitet als Summe nicht die der ursprünglichen Planung zur Gründung der MVGM gemäß Stadtratsbeschluss vom 09.06.2005 vorgegebenen Ansätze. Nachfolgende Tabelle dokumentiert dies eindeutig.

			T€
Jahr	Liquiditätsbedarf aktuell MVGM/NKE	ursprünglicher Liquiditätsbedarf MVGM/NKE (s. Anlage 2 zur DS 0365/08)	Abweichung
2008	3.580,2	1.520,2 / 2.190,0 = 3.710,2	- 130,0
2009	3.338,3	1.303,3 / 2.190,0 = 3.493,3	- 155,0
2010	3.240,6	1.303,3 / 2.190,0 = 3.493,3	- 252,7
2011	3.230,6	1.303,3 / 2.190,0 = 3.493,3	- 262,7
		Summe	- 800,4

Aus der Gegenüberstellung dieser Zahlenwerte wird deutlich, dass es in der Summe beider Gesellschaften im Vergleich des aktuellen Liquiditätsbedarfes zur ursprünglichen Planung für die Jahre 2008 bis 2011 keine Überschreitung gibt. Im Gegenteil, die ursprünglichen HH-Ansätze werden in Größenordnungen unterschritten.

3. Mit der Absicherung des vorstehend benötigten aktuellen Liquiditätsbedarfes der Jahre 2008 bis 2012 wird gewährleistet, dass, unter der Voraussetzung, dass die Landeshauptstadt Magdeburg die Zahlungen zur Rückzahlung des Investitionskredites zum Bau der Messehallen gegenüber der Stadtsparkasse Magdeburg sichert, die Gesamtverpflichtung der MVGM gegenüber der Stadtsparkasse Magdeburg (Kredittilgung plus Zinszahlungen) abgesichert ist. Die Forderungen der Stadtsparkasse Magdeburg wären damit erfüllt.

4. Problematisch ist jetzt die Restfinanzierung für das Jahr 2008. Mit dem aktuellen Liquiditätsbedarf besteht ein zusätzlicher Finanzbedarf für beide Gesellschaften über dem Haushaltsansatz vom 27.09.2007 hinaus für das Jahr 2008 von 377.000 €, wobei sich dieser Betrag zu 100 % aus dem Finanzplan der MVGM ergibt.

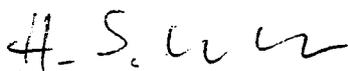
Zur Sicherung der Liquidität der MVGM benötigt die Gesellschaft kurzfristig, d. h. bis zum 10.11.2008, die Freigabe der genannten 377.000 €, wobei dies in 2 Raten erfolgen kann. Die 1. Rate zum 10.11.2008 umfasst einen Betrag von 200.000 €. Die 2. Rate wird zum 10.12.2008 mit 177.000 € benötigt. Der aktuelle Zahlungsplan ist als Anlage beigefügt.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf Grund der eingetretenen von der Gesellschaft nicht zu beeinflussenden aktuellen Situation der Nichtbestätigung des Sanierungsgutachtens durch den Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg wären wir Ihnen dankbar, wenn die notwendigen Entscheidungen zur Liquiditätssicherung kurzfristig getroffen werden könnten. Dies auch deshalb, weil anderenfalls die Gesellschaft in eine aktuelle prekäre Finanzsituation, d. h. generelle Insolvenzgefährdung, gerät. Durch die Geschäftsführung wurden die Einzelheiten in einem Gespräch dem Beigeordneten für Finanzen & Vermögen am 20.10.2008 vorab erläutert.

Für Ihre Bemühungen dürfen wir uns bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Hartmuth Schreiber
Geschäftsführer



Manfred Stietzel
Geschäftsführer

Anlage
Zahlungsplan